

Sallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 259.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 195.

Druckerei: H. G. v. G. u. Co. Nr. 259. Die Zeit. Sig. erscheint wöchentlich außer an Feiertagen. Preis: 1.50 Mk. (inkl. Porto). Anzeigen: 1.50 Mk. pro Zeile pro Woche. Einmalige Anzeigen: 1.00 Mk. pro Zeile.

Erste Ausgabe

Verlagsort: Halle a. S. Verleger: H. G. v. G. u. Co. Druck: H. G. v. G. u. Co.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Telefon 1272. Eing. C. v. Braunschweig. Schriftleitung: L. G. v. G. u. Co. in Halle a. S.

Sonntag, 4. Juni 1905.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3. Telefon 2711. Eing. C. v. Braunschweig. Druck und Verlag von Otto Toebe in Halle a. S.

Ihr Vermählung des Kronprinzenpaars.

Nun strebt fast für fast an der Siegespforte des Brandenburgers Lorez in Berlin empor. Nun leuchten die Rosenketten die lange Zeile der Linden entlang. „Den n die Königin ziehet ein.“ Das ganze Vaterland sieht auf diesen Tag in freudigem Mitleben. Die innige Verwandtschaft des Volkes mit seinem angestammten Herrscher kommt in den Momenten rein privater Angelegenheiten immer am besten und tiefsten zur Geltung. In den schicksalsschweren Marztagen des Jahres 1888 teilten sich Tag und Nacht die Menschenmassen nicht vor dem historischen Geschehen, und jetzt in diesen Tagen blühenden Regens mischen wir unsere Jubel ein in den unseres Kaiserhauses in dem frohen Bewusstsein, daß unser Kronprinz ein hohes Weib errungen und daß die Auspizien eines dauernden und gegenseitigen Lebensglücks über seinem Haupte leuchten. Wir fühlen, daß er unser ist und nehmen freudigen Herzens auch seine junge Gemahlin als die unsere auf. Wir fühlen das rein persönliche mit als ein freudiges Familienfest und als einen sonnigen Glückstag dessen, der auf dem deutschen Kaiserthron einst den Namen seiner Ahnen fortzusetzen berufen sein wird.

Cecilie! Wenn Namen eine Vorbedeutung für die Zukunft wären, könnte dieser uns von vornherein zukunftsicher stimmen. Eine Cecilie ist einst, einer Heiligen gleich, durch das christliche Mittelalter gekrönt und hat denn mit der Reinheit ihres Wesens die weiche Seele eines Rafael zu einer wunderbaren Kunstschöpfung entseelt, und auf der Via Appia bei Rom steht schmucklos ein runder Turm als Grabstätte jener berühmten Cecilie Metella, die als Gemahlin des Cicerone an Schönheit und Sittentrennung wie ein Edelbild herausragt aus der Verworfenheit des damaligen Roms. Aber Cecilie, Herzogin zu Mecklenburg, die nun in die Reichshauptstadt einzieht, um Kronprinzessin des Deutschen Reiches zu werden, bedarf solcher Omina kaum. Jung, lieblich und gültig ist sie einem Geschick entgegen, das durch lange Folge seiner Ahnen die reiche Gewähr für Charakter und Persönlichkeit gibt. Seit 1815, als durch den Wiener Frieden das Herzogtum Mecklenburg-Schwerin zum Großherzogtum erhoben wurde, haben den mecklenburgischen Thron eine Reihe durch und durch männlicher und tatkräftiger Fürstennaturen inne gehabt, die das Land wohlhabend gemacht und kulturell gehoben haben. Ein Friedrich Franz I. hat das kleine Mecklenburg-Schwerin nach der Ausladung durch Napoleon wieder auf eine gesunde wirtschaftliche Basis gehoben und hat ihm 1820 durch die Aufhebung der Leibeigenschaft eine kulturelle Tat von weitestgehender Bedeutung erwiesen; ein Paul Friedrich, durch seine Vermählung mit der Prinzessin Alexandrine von Preußen ein Schwiegersohn der Königin Luise, hat sich trotz der kaum fünf Jahre seiner Regierung unter den Mecklenburgern eine Popularität erworben, die noch heute unergessen ist; ein Friedrich Franz II., mannhaft, tapfer, hochintelligent, hat uns 1870/71 die Franzosen abzuwehren helfen und wird seinem Volke durch die Kraft seiner Persönlichkeit ewig in Erinnerung bleiben, und auch Friedrich Franz III., der Vater unserer Kronprinzessin, hat, so schwer durch Krankheit getrübt auch sein eigenes Leben verlief, dem Lande getan und gegeben, was ein edler Fürst nur tun und geben kann. Strenge Pflichterfüllung und ein offener, steter Sinn für das Gute und Schöne haben alle diese Fürsten beseelt, deren jüngere Abkommen, also auch die Herzogin Cecilie, alle eines Stammes und Butes sind mit jener unbergelichen Königin, die uns Preußen und Deutschen als das Ideal edelster Weiblichkeit gilt: der Königin Luise. Möge sich diese stolze Enkelstift bei unserer Kronprinzessin auf das herrlichste bewähren!

Jung und lebensfreudig, aber durch das Beispiel seines kaiserlichen Vaters an die erste Auffassung der Dinge gewöhnt, wird Kronprinz Wilhelm seine Braut empfangen. Zwei jung, schöne, blühende Menschen fügen sich hier zum Bunde fürs Leben zusammen. Eine Ehe, von der man überdies weiß, daß politische Erwägungen dabei gar keine Rolle spielen, und daß sie aus reiner und edler

Herzensneigung geschlossen wird. Eine Ehe, die uns rein äußerlich auch dadurch schon befriedigen kann, daß sie zwei deutsche Fürstengüter miteinander verknüpft, die sich zwar schon immer in enger Freundschaft gegenüber gestanden haben, die aber nun durch die Bande der Verwandtschaft noch enger zu einander gezogen werden. Die Mecklenburger waren immer gut preußisch allwege: 1866 waren sie die ersten, die sich zu Preußen schlugen und 1870 nicht minder. Und den Mecklenburgern haben wir es indirekt zu verdanken, daß wir bei Waterloo den Kaiser Napoleon bis zur Vernichtung schlugen; denn der Marschall Bormars, unser Väter, war ein Kofelder Kind.

Mit warmem Herzen wird in diesen Zünitagen das deutsche Volk die Herzogin Cecilie zu Mecklenburg empfangen und sich unsern Kronprinzen vermählen sehen. Tief und edel empfundene Glück- und Segenswünsche werden aus allen Schichten der Bevölkerung in diesen Tagen dem jungen Paare zukommen. Möchte, wie jetzt zu seiner Vermählung aus aller Herren Länder die Fürsten und Geliebten in friedlichem Vereine herüberkommen, in dem selbst das benachbarte Frankreich nicht fehlt, das edle, junge Paar auch fernerhin als Friedensstifter wirken und walten: Sie, die hohe Frau, durch die Lieblichkeit ihrer Erscheinung und die Sonnigkeit ihres jugendfrischen Wesens überall Freude und Segen spendend; und er als echter Hohenzollernsohn das Erbe seiner Väter sieghaft und ohne Flecken hochhaltend zum Ruhme und zur Ehre des Vaterlandes!

Das wolle Gott.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 3. Juni.

Zum Zollkrieg mit Haiti.

Neuere ausführliche Untersuchungen weisen die Zahlen über den Handel mit Haiti auf, wie sie in der Reichsstatistik und in der Hamburgischen Handelsstatistik veröffentlicht sind. Seit dem 20. April 1901 erhebt Deutschland Zollzuschläge von den Hauptprodukten Haitis: Manuholz, Kaffee und Kakao. Nach der Reichsstatistik ist infolgedessen unsere Einfuhr aus Haiti so stark zurückgegangen, daß sie im letzten Jahre nur noch 0,4 Millionen Mark an Wert betrug. Es wurden 1904 nur 5085 dz Manuholz, 578 dz Kaffee und 6 dz Kakao haitianischen Ursprungs in Deutschland bezollt, darunter 535 dz Kaffee, die bereits vor Beginn des Zollkrieges in das Reichsgebiet eingeführt worden waren. Nach der Hamburgischen Statistik hingegen hat die Einfuhr schwarzes Manuholz aus Haiti im vergangenen Jahre 82 215 dz im Werte von über 5 Millionen Mark betragen. Die Ziffern beider Statistiken über die Einfuhr aus Haiti seit 1900 sind die folgenden (Millionen Mark):

	1900	1901	1902	1903	1904
Reich	4,7	2,2	0,5	0,8	0,4
Hamburg	8,9	2,6	2,8	3,3	5,0

Ueber Hamburg nimmt demnach die Einfuhr aus Haiti trotz des Zollkrieges seit 1902 wieder stark zu, und es wurde dort im letzten Jahre mehr als das Zwölffache dessen eingeführt, was die Reichsstatistik als Gesamteinfuhr aus der Republik Haiti nachweist. Als Hauptartikel dieser Einfuhr sind in der Hamburgischen Statistik neben Kaffee, Kakao und Manuholz noch Wachs und Baumwolle verzeichnet. Entweder findet über Hamburg ein starker Zwischenhandel in haitianischen Produkten nach dem Auslande statt, oder es werden in Erwartung einer baldigen Wiederrückgabe des Zollkrieges große Vorräte dieser Produkte im Hamburger Freihafen eingelagert, um später in das Zollgebiet eingeführt zu werden. Anders wenigstens lassen sich die Abweichungen zwischen den beiden Statistiken nicht erklären. Jedenfalls hat der Schiffverkehr Hamburgs mit Haiti nicht in dem Maße unter dem Zollkrieg zu leiden, wie es nach den Ziffern der Reichsstatistik den Anschein haben könnte.

* Lotteriegemeinschaften. Die Neue politische Korrespondenz behauptet die Mitteilungen der „Zarmit. Zh.“ bezüglich einer zwischen Preußen und Spanien über eine Lotteriegemeinschaft eingeleiteten Verhandlungen, und teilt weiter mit, daß am 30. Mai ein Lotterievertrag auch zwischen Preußen und dem Fürstentum Ruß j. L. abgeschlossen worden ist.

Der Verhufung der Warenhäuser.

Mit zwei Stimmen Majorität, sage und schreibe mit zwei ganzen Stimmen Majorität, ist am 31. Mai im Herrenhause die vom preussischen Abgeordnetenhaus be-

schlossene Resolution betreffend die Verhufung der Warenhäuser abgelehnt worden, nachdem von Seiten des Regierungstitches alles aufgegeben worden war, die der Verbesserung freundlich geneigten Herren umzustimmen. Also das Meinungsgebot von zwei Stimmen bildet noch die Stabilität, in welcher das jüngliche an der Landesvertretungssache zugetragen des Warenhausunternehmens veranfertigt ist! Das ist groß, werden wohl die Herren Warenhäuser selbst nicht behaupten, formell genügt sie ihnen natürlich, um wieder ein Jahr lang in aller Ruhe das Grab des gewerblichen Mittelstandes weiter auszugraben. Das ist für alle Freunde des Mittelstandes eine sehr bedauerliche Tatsache. Und doch ist sie nicht dazu angetan, an der endlichen Beilegung des Warenhausstreits zu verzweifeln, wenn der gewerbliche Mittelstand nur selbst die Fähigkeit besitzt, aus der jetzt gegebenen klaren Konstellation die nötige Lehre zu ziehen. Diese Lehre besteht darin, daß sich der gewerbliche Mittelstand in aller Ehrenhaft von den politischen Parteien löst, welche ihn zugunsten der Warenhäuser im Stich gelassen haben und ihn auch weiter um das Jüngliche der doktrinären Gewerbefreiheit verkaufen werden. Der gewerbliche Mittelstand muß sich also losmachen von der Gefolgschaft der Nationalliberalen, der Liberalen und der Freistämigen. Sie alle haben die Warenhäuser in Schutz genommen. Wenn auch nur zwei nationalliberale Oberbürgermeister im Herrenhause anders gestimmt hätten, wäre die Majorität auf der anderen Seite gewesen. Aber nein! Die Herren Oberbürgermeister denken nicht an die kleinen Geschäftstreibenden ihrer Städte, sondern an die glänzenden Warenhäuser. Und wer begabte den Gehalt der Herren? Die Warenhäuser meist nicht! Und die Warenhäuser sind auch nicht imstande, die liberalen Parteien im Landtage zu halten. Ihre Stimmzahl ist viel zu klein, zu groß auch ihre Geschäfte sind. Dann werden die Parteien, welche dem geschäftlichen Mittelstande feind sind, aus dem Landtage verschwinden, die Majorität für die Warenhausstreitnovelle wird noch größer werden als sie jetzt schon war, und damit wird auch ein weiterer Einfluß auf den Herrenhaus und die Regierung ausgeübt werden, welche beiden getragenen Faktoren sich dem Drängen des Abgeordnetenhauses nicht mehr werden entgegen können. Diese Gehaltenfolge möge der Verhufung der Warenhäuser im gewerblichen Mittelstande anregen! Dann wird der Verhufung der Warenhäuser durch einen glänzenden Sieg des gewerblichen Mittelstandes abgefohrt werden!

* Die „banbaren“ Bergarbeiterorganisationen. Mit großer Freude verzeichnet der „Vorwärts“ die folgenden Kundgebungen: „Die Gruben- und Dunderfischen Gewerbevereine in Preußen protestieren am Dienstag gegen die Bergarbeitergesetzgebung, die dieses Gesetz die Wünsche der Bergarbeiter nicht befriedigt.“ „Der „Vergnapp“, das Organ des christlichen Bergarbeitervereins, erklärt, daß die Vergleute von diesem Gesetz in hohem Maße unzufrieden ist. Die Arbeitervereine sind seine Heeresvertretung, sondern eine Schutztruppe für die Unternehmer. Das Blatt bezieht sich als dringenden Wunsch der Vergleute, daß das Herrenhaus das Gesetz ablehne, um die Bahn für die Reichsregierung frei zu machen.“ „Eines Kommentars bedürfen diese Kundgebungen nicht.“

* Der Verein für die bergbäuerlichen Interessen im Oberbergamt Dortmund und hielt in Gien seine Generalversammlung ab. Der Vorsitzende Geheimrat K. a. b. e. eröffnete sie mit einer längeren Ansprache. — Statutliche Punkte der Tagesordnung wurden einstimmig genehmigt und die Vereinstellung der Dank der Verammlung mit der Versicherung der Einmütigkeit auch für die Zukunft ausgesprochen.

* Die Abreise der Herzogin Cecilie von Schwerin nach Berlin erfolgte am Sonntag, morgen 8 1/2 Uhr. Unter lebhaftesten Kundgebungen der zahlreich versammelten Menge fuhr die Herzogin mit der Großherzogin-Mutter und ihren Geschwistern, dem Großherzog und der Prinzessin Alexandra von Dänemark, nach dem Bahnhof.

* Prinz Wirsing von Japan wird sich dem Vermögen nach, im Anschlag an die Hochzeitsfeierlichkeiten nach Essen a. R. begeben, zur Verhufung der Krupp'schen Werke. Seine Ankunft in dortiger Stadt wird am 8. d. Mts. erwartet.

* Die freiwilrige Volkskammer wird im Herbst zu beschließen einen allgemeinen Parteitag abhalten. Anknüpfend an den Zentralausfluß der Partei ist für nötig gehalten, zu den „Einigungs“-Verhandlungen der freiwilrigen Vereinigung Stellung zu nehmen. Dies geschah durch folgenden einstimmigen Beschluß:

„Der Zentralausfluß würdigt die Bedeutung der Verhandlungen, die wirklich liberalen Elemente im Lande zu fördern, erachtet aber als unabweisbare Voraussetzung für einwige Vereinigung mit anderen liberalen Gruppen die Wahrung der eigenen politischen Selbständigkeit nach Maßgabe der im Uebereinstimmenden ausgeprochenen Grundsätze. Unter Wahrung dieser Selbständigkeit wird die freiwilrige Volkskammer bereit sein, mit anderen liberalen Gruppen eine Verbindung zu bestimmten politischen Zwecken, insbesondere bei den Wahlen herbeizuführen.“

Kaffee

Apelts Sirocco-Kaffees
 Delikates Frühstücksgetränk für den feinen Kaffeetisch
 das Pründ zu 1,40, 1,20, 1,00 Mk.
 zu 2,00, 1,80, 1,60 ..
 erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit. [7871]

August Apelt.



C. Wendenburg, Steinmetzmeister, Halle a. S.

Hauptgeschäft: Huttenstrasse 2, Südfriedhof
 II. Geschäft: Dessauerstrasse 2, Nordfriedhof
 Fernsprecher No. 506 empfiehlt (4917)

Grabdenkmäler

sauberster Ausführung. * Solide Preise.
 Grösstes Lager am Platze.

Telephon 2173.

Clichés

jeder Art liefern schnell, gut und billig

Rudeloff & Beissner
 HALLE a. S. 6.
 Lindenstr. 44.

Höflerant Franz Pudding-Pulver
 in jedem bornemen Gefamant, 200 Stücker in jeder Packung, 10 Stücker in jeder Packung, 10 Stücker in jeder Packung, 10 Stücker in jeder Packung.

Otto Neitsch, Halle (Saale).

Fabrik für

Transporteinrichtungen für jedes Quantum, alle Terrainverhältnisse und Entfernungen.

Dreissigjährige Spezialitäten:

Feldbahnen,	Hängebahnen,	Luftseilbahnen,	Bremsberge,
Grubenbahnen,	Umlader,	Gleisseilbahnen,	Aufzüge,
Fabrikbahnen,	Transporteure,	Kettenbahnen,	Fahrstühle.

Goldene Medaille Leipzig 1897. [1843]

Neue bahnbrechende Erfindungen bisherigen Constructionen überlegen.

Enorme Ersparnis an Betriebskosten.

Adam Opel, Rüsselsheim a. Main

Opel

Fahrräder

Erstklassiges Fabrikat. Goldene Medaille Paris 1900.

F. Kleinau, Halle a. d. S.
 und Motorwagen-Fabrik

EXTRACTUM CARNIS LIEBIG
 MANUFACTURED BY THE LIEBIG'S EXTRACT OF MEAT COMPANY LONDON

LIEBIG

MEY'S Stoffwäsche

der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferant.

MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.

Billig * praktisch, elegant, von Leinwand wäsche kaum zu unterscheiden.

Obige Handelsmarke trägt jedes Stück.

Vorrätig in Halle a. S. bei: Hugo Winkler, Schmeerstr. 3, Albin Hentze, Schmeerstr. 24, Gustav Hildebrand, Leipzigerstr. 65, Wilhelm Schwarz, Leipzigerstrasse 19, Carl Rehe, Rannischestr. 13, Julius Buschbeck, Gr. Ulrichstr. 35, F. Müller, Leipzigerstr. 29, Th. Lochling, Schmeerstr. 15, Otto Böttcher, Landwehrstr. 16, Paul Elsässer, Marsburgerstr. 5, Gustav Müller, Albrechtstr. 46, Franz Schwarz, Neumarktstr. 12, C. A. Grunewald, Schmeerstr. 8, Geschw. Grassel, Freimfelderstr. 14, Otto Lützenkirchen, Mansfelderstrasse 59, A. Hugo Springstein, Geiststr. 36, Elise Hoff, Leipzigerstrasse 66, Carl Pritschow, Bernburgerstrasse 28, Rich. Wagner, Königstr. 6, G. Lutsche, Sophienstr. 4, E. Lehmann, Lessingstr. 21, A. Borst, Steinweg 26, E. Pirre, Manerstr. 1 u. Neuhäuser 3, am Markt, C. A. Böhme, Geiststrasse 50, K. Berger, Geiststrasse 20, C. Obstfelder, Alter Markt 24, Friedr. Rosch, Gr. Steinstrasse 38, Albert Prantsch, Alte Promenade 22, Max Morgner, Advokatenweg 27, Wlfr. Freitag, Giebielsteinstr. in **Schkenditz** bei Karl Diesel; in **Cönnern** bei Otto Bertram. [4134]

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich **echte Wäsche von Mey & Edlich.**

Militär-Vorbereitungs-Anstalt

Gross-Lichterfelde b. Berlin, Ringstr. 165.
 Staatl. berecht. f. d. Fähnriche- u. alle and. militär. Prüfungen. Unterricht nur durch Oberlehrer, meist Professoren, dah. schnelle u. sichere Erfolge. [8005]
 Hempel, Professor, früher Lehrer im Kadettenkorps.

Sättel und Reitzeuge, Kutschgeschirre

kompletto für Einspänner in elegantester und solider Ausführung.
 Decken, Fliegennetze, Polstehen, Gebisse, Gamaschen sowie alle Reit- u. Fahrartikel in grösster Auswahl fertig auf Lager.

Reisekoffer, Reisetaschen, bezogene Reisekörbe

und alle feinen Lederwaren zu billigen Preisen.

Albert Herrmann Nachflg.,
 Inhaber Paul Göldner, Sattlerstr., Halle S., Leipzigerstrasse 67. Fernsprecher 2178.
 Keine illustrierte Preisliste gratis und franco.
 Reparaturen an Sätteln, Geschirren usw. schnell, sauber u. billigst.

Sehenswerte Ausstellung

von zirka 100 kompletten Zimmereinrichtungen.

Hauptmöbelmagazin

Paul Michaud
 LEIPZIG
 Hainstr. 1 (am Markt)

nur **Hainstrasse 1.**
 Braut-Ausstattungen in jeder Preislage.
 Kataloge auf Wunsch. [7097]

Waschen Sie sich den Kopf mit Shampoo

echt nur mit dem schwarzen Kopf Shampoo

Vorzüge: Schuppenfrees, volles und glänzendes Haar. Kein fettiges Haar mehr! Vorzügliche Reinigung des Haarbodens! Beste und billigste Haarpflege! Vorbeugungsmittel gegen Haarausfall!

Packung und Name gestrichelt geschützt. Kennzeichen: Schwarzer Kopf.
Shampoo ist mit Veilchen parfümiert.

Aufseiger Fabrikant Hans Schwarzkopf, Berlin, Faasanstr. 54.
 (in Apotheken, Drogen- und Parfümerie-Geschäften lauffich)

„Edelweiss“ Dampfwäscherei und Maschinenplätt-Anstalt

im Grossbetrieb.
 Inhaber 19031 **Ernst Heinicke,**
 Fernspr. 1257. Karlstraße 13.
 Familientwäsche pro Pfund 14 Pfg.
 Elektrische Bleiche.

Offertiere zu Fabrikpreisen:
 Sommer-Decken . . . von 2,40 Mk. pro Stück an
 Fliegen-Netze . . . 2,90 ..
 Direkter Bezug, daher alle Sorten **Säcke, Planen, Decken** wesentlich billiger als von der landwirtschaftlichen Zentral-Verkaufsstelle. [7431]
 Anwesenhebungen ohne jeden Zwang gern zu Diensten.
Fritz Zirkonbach, Halle a. S.,
 Säcke-, Planen- und Decken-Fabrik.
 Magdeburgerstraße 67. Fernsprecher 2193.



Vermischtes.

Ein originelles Festspielchen für den Straßenspieler der Hamburger Senat. Es stellt nach dem "Hamb. Nachr." in 1,40 Meter Länge und 70 Zentimeter Breite eine in Silber ausgeführte Modellierung eines jener breit und hoch gebauten Häuser in der Straße an der Ecke in der Straße an der Ecke in der Straße an der Ecke...

Auslande, zu einer großartigen Feier auf hoher See eingeladen. In Nord des Nordatlantischen Ozeans fand das von Herrn... in der Provinz der Provinz der Provinz der Provinz...

Die japanische Frau. In einem Aufsatze über die japanische Frau, den Baronin Hans-Bonnet (Kotik) in der "Neuen Freien Presse" veröffentlicht, wird u. a. folgendes angeführt: "Eine Geheime, eine Geheime, mit der er seine Angelegenheiten bespricht, die folgenden teilnimmt an seinem Leben, ist die japanische Frau...

Ein neues originelles Mittelstück im Eintritte in die Marine verzeichnen die "Muster Neuesten Nachrichten". Es heißt wie folgt: "Ich Majestät, als Majestät, Genährt mit die Bitte, Damit ich hier, so bald es geht, in der Marine, Die Freude war unendlich groß, denn ich nach einigen Tagen schon gehen als Matrose los. Die kleine Hand tragen."

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 3. Juni. Wetterbericht vom 3. Juni, morgens 5 Uhr. Das Hochdruckgebiet hat sich nach Südwesten über Zentraluropa hin ausgedehnt; es veranlaßt in Deutschland wieder vielfach heißeres und warmes Wetter. Im Nordwesten nur eine, etwas tiefere Depression erschienen, welche etwas Regen, hellenweiche auch Gewitter in Aussicht stellt.

Voraussetzliches Wetter am 4. Juni: Nachtschneid bewölkt, zeitweise heißeres, ziemlich warmes Wetter mit etwas Regen. Stellenweise Gewitter. Voraussetzliches Wetter am 5. Juni: Abwechselnd heißeres und wolflages, etwas kühleres Wetter mit Regenschauern. Stellenweise Gewitter.

Table with 2 columns: Location and Price. Locations include Karlsruhe, Stuttgart, Frankfurt, etc. Prices range from 1.50 to 2.50 M.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

SCHERING'S PEPSIN ESSENZ. Pepsin-Essenzen sind Bestandteile von Fleisch, Knochen, Fisch, etc. Sie sind ein wertvolles Nahrungsmittel für Kinder und Kranke.

Auffallend billige Preise. Blusen Kleider Röcke Kostume Damen-Hüte. Bei Bar-Einkäufen 3 Prozent Rabatt. A. Huth & Co. Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86/87.

PROSPEKT

über
nom. Mark 2000000 3 1/2 % Anleihe der Stadt Zerbst,
zweite Ausgabe; vom Jahre 1905.

Verstärkte und Gesamtkündigung bis zum 1. Juli 1915 ausgeschlossen.

Der Stadt Zerbst ist durch den Erlass des Herzoglich Anhaltischen Staatsministeriums vom 26. April 1905 die Genehmigung erteilt worden, eine mit jährlich 3 1/2 % verzinliche Anleihe von Mk. 2000000 durch Ausgabe von Schuldverschreibungen auf den Inhaber zu begeben.

Zweck der Anleihe ist die Beschaffung der Mittel zum Ankauf der Gasanstalt, zum Bau des Schlachthofes und der Militärkaserne, zur Anlage eines neuen Friedhofes, sowie der durch die Konvertierung der Anleihe von 1893 entstehenden Kosten.

Die Anleihe ist in folgende Abschnitte geteilt:

Buchstabe A No.	1-200 = 200 Stück zu je Mk. 10000 = Mk. 2000000
" B "	201-700 = 500 " " " 10000 = " 500000
" C "	701-1600 = 900 " " " 5000 = " 450000
" D "	1601-3100 = 1500 " " " 300 = " 450000

Mk. 2000000.

Die Stücke tragen die faksimilierte Unterschrift des Bürgermeisters Neidholdt sowie des Rentanten Hausing als Kontrollbeamten. Die Anleihe wird in halbjährlichen Raten am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres verzinnt. Der erste Zinsschein wird am 1. Juli 1905 fällig. Den Schuldverschreibungen ist ausser den Zinsscheinen bis zum 1. Januar 1915 ein Erneuerungsschein beigegeben.

Die Schuld wird durch Einlösung auslaufender Schuldverschreibungen oder durch Ankauf von Schuldverschreibungen vom 1. Januar 1908 ab spätestens innerhalb 43 Jahren getilgt. Zu diesem Zweck wird ein Tilgungsstock gebildet, welchem jährlich 1 % des Anlehkapitals sowie die Zinsen von den getilgten Schuldverschreibungen zuzuführen sind. Die Auslösung geschieht im Januar jedes Jahres, erstmalig im Jahre 1908 in öffentlicher Sitzung des Magistrats unter Hinzuziehung des Stadtvorstandes.

Der Stadt bleibt jedoch das Recht vorbehalten, vom 1. Juli 1915 ab eine stärkere Tilgung eintreten zu lassen oder auch sämtliche noch im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen auf einmal zu kündigen. Die durch die verstärkte Tilgung ersparten Zinsen sind ebenfalls dem Tilgungsstock zuzuführen.

Die ausgestellten sowie die gekündigten Schuldverschreibungen werden unter Bezeichnung ihrer Buchstaben, Nummern und Beträge, sowie des Termins, an dem die Rückzahlung erfolgen soll, alsbald nach jeder Ziehung öffentlich bekannt gemacht. Wird die Tilgung der Schuld durch Ankauf von Schuldverschreibungen bewirkt, so erfolgt die Bekanntmachung in gleicher Weise unter Angabe des Betrages der angekauften Schuldverschreibungen alsbald nach dem Ankauf.

Für die Verjähung der Schuldverschreibungen und Zinsscheine gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Die Zinsscheine sowie die ausgestellten und gekündigten Schuldverschreibungen sind ausser bei der Stadtkasse zu Zerbst kostenfrei zahlbar:

in Berlin	bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,
" Dessau	" " Firma Friedr. Franz Wandel,
" Erfurt	" " Adolph Stürcke,
" Halberstadt	" " B. J. Baer, sowie bei deren Filiale in Halle a. S.,
" Halle a. S.	dem Halleschen Bank-Verein von Kulisch, Kaempf & Co.,
" Magdeburg	der Firma Reinhold Steckner,
" "	dem Magdeburger Bank-Verein.

An denselben Stellen können ferner kostenfrei Konvertierungen erfolgen und neue Zinsscheine gegen die Erneuerungsscheine erhoben werden.

Alle diese Anleihe betreffenden Bekanntmachungen, sowie die Restantenlisten von den Verlosungen und Kündigungen werden veröffentlicht im Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staatsanzeiger, dem Anhaltischen Staatsanzeiger, der Zerbster Zeitung, der Zerbster Extrapost, dem Berliner Börsen-Courier und der Berliner Börsen-Zeitung. Geht eines der vorbezeichneten Blätter ein, so wird an dessen Stelle von dem Magistrat mit Genehmigung der Herzoglichen Regierung, Abteilung des Inneren, zu Dessau ein anderes Blatt bestimmt.

Zerbst, im Mai 1905.

Der Magistrat.
 Neidholdt.

Auf Grund vorstehenden Prospektes sind
nom. Mark 2000000 3 1/2 % Anleihe der Stadt Zerbst,
zweite Ausgabe; vom Jahre 1905

zum Handel an der Berliner Börse zugelassen worden und werden hiermit unter folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt:

1. Die Zeichnung findet statt

am Donnerstag, den 8. Juni d. J.,

bei den nachstehenden Zeichnungsstellen:

in Berlin	bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,
" Dessau	bei der Firma Friedr. Franz Wandel,
" Erfurt	" " Adolph Stürcke,
" Halberstadt	" " B. J. Baer, sowie bei deren Filiale in Halle a. S.,

" Halle a. S.	dem Halleschen Bank-Verein von Kulisch, Kaempf & Co.,
" "	der Firma Reinhold Steckner,
" Magdeburg	dem Magdeburger Bank-Verein, sowie bei dessen Filiale in Nordhausen und der Geschäftsstelle in Burg,
" Zerbst	der Firma Alfred A. Kramer,
" "	E. Gerisch

während der bei diesen Stellen üblichen Geschäftsstunden. Ein früherer Schluss der Subskription bleibt jeder Stelle vorbehalten.

Die erforderlichen Anmeldeformulare sind bei den Stellen kostenfrei erhältlich.

2. Der Zeichnungspreis beträgt 98,70 % zuzüglich 3 1/2 % Stückzinsen vom 1. Januar d. J. ab bis zum Abnahmestage.

3. Bei der Zeichnung muss auf Erfordern eine Sicherheit von 5 % des gezeichneten Nennwertes in bar oder in solchen nach dem Tageskurse zu veranschlagenden Effekten, die von der betreffenden Stelle als zulässig erachtet werden, hinterlegt werden.

4. Die Zuteilung, deren Höhe dem Ermessen jeder Stelle überlassen bleibt, wird baldmöglichst nach Schluss der Subskription erfolgen. Falls die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird der überschüssige Teil der bestellten Kaution unverzüglich zurückgegeben werden.

Den Stempel der Zuteilungsschlussnote tragen die Zeichner zur Hälfte.

5. Der Abnahme der zugestellten Stücke kann gegen Zahlung des Preises bei derjenigen Stelle, bei der die Zeichnung eingelegt ist, vom 15. Juni d. J. ab erfolgen, muss aber bis zum 21. Juni d. J. beendet sein.

Berlin, Dessau, Erfurt, Halberstadt, Halle a. S., Magdeburg, im Juni 1905.

Direction der Disconto-Gesellschaft. Friedr. Franz Wandel.

Adolph Stürcke. B. J. Baer.

Hallescher Bank-Verein von Kulisch, Kaempf & Co.

Reinhold Steckner. Magdeburger Bank-Verein.

Preussische Pfandbrief-Bank.

Die noch im Umlauf befindlichen, auf unsere frühere Firma Preussische Hypotheken-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft lautenden **kündbaren 4% igen Hypotheken-Anteil-Certificate**, für welche die 4%ige Zinsgarantie mit dem 1. Januar d. J. erloschen ist, sollen dem Verkehr entzogen und gegen Hypotheken-Pfandbriefe der Preussischen Pfandbrief-Bank, für welche die **Kündbarkeit auf ca. 10 Jahre ausgeschlossen** ist, umgetauscht werden, wobei den Besitzern eine Coursvergütung gewährt wird.

Die umzutauschenden Certificate sind in der Zeit **vom 5. Juni bis 15. Juli d. J.** an unserer Kasse oder bei denjenigen Bankfirmen einzureichen, die den Verkauf unserer Emissionspapiere übernommen haben. Dasselbe sind auch Druckexemplare der näheren Bedingungen für den Umtausch erhältlich.

Berlin, 31. Mai 1905.

Preussische Pfandbrief-Bank.
 Dannenbaum. Gortan.

Ernst Haassengier & Co.,

Bankgeschäft, Halle a. S.,

empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäftl. Transaktionen, u. a. für

An- u. Verkauf v. Effekten — Diskontierung

guter Wechsel — Inkasso — Konto-Korrent-,

Depositen-, Check- u. Lombard-Verkehr.

Hypotheken-Verkehr.

Kostenfreier Verkauf bis 1914 unkündbarer sicherer 3 1/2, 3 3/4 u. 4% iger Hypotheken-Pfandbriefe.



Sehr fein, langsam bindend und besonders volumkräftig. Indefinitvermögen Fassadenputz, ferner auch zum Ein- und Umlinden von Dächern. Feinste Mischung, absolute Feinheit und größte Erhärtungsfähigkeit bei hohem Sandgehalt. [8014] Feinste Hof. Stützige Tagespreise. Verz. u. Lager f. Halle u. Umgebung **Ed. Linke & Ströler**, Fabrik- u. Vertriebsstelle, Wittenbergstraße, Wittenberg. [8015]

2 Millionen Hintermauerungssteine, zur Hofverblendung verwendbar,

taugen im Ganzen oder kleinen Rollen, nicht unter einer halben Million, an geeigneter Stelle abgegeben werden. Offerten unter **B. F. 994** an Rudolf Mosse, Halle a. S. [8016]

12 goldene Medaillen. — Prima Referenzen.

Adolf Bleichert & Co.

Leipzig-Gohlis 120.

Aelteste u. grösste Fabrik für den Bau von

Drahtseilbahnen.

31jährige Erfahrungen.

Seil- u. Kettenförderungen.

Einfachste und billigste Transportmittel.

Telephon Nr. 31.

Feinste Referenzen. Feinste Referenzen.

Zentral-Heizungen.

Niederdruck- und Hochdruck-Dampfheizungen sowie Warmwasserheizungen mit selbstthätig wirkenden Sicherheits-Druckregulatoren und Präzisions-Regulierung der einzelnen Heizkörper; desgleichen gemischte Systeme, Dampf-Warmwasserheizungen, Dampf-Luftheizungen, für Privathäuser, öffentliche Gebäude u. Fabriken, ferner Dampfdrück, Warmwasserbereitungen, Dampfheben-Einrichtungen für Krankenhäuser, Trockenanlagen für gewerbliche Zwecke etc. etc.

Dicker & Werneburg.

Halle a. S., Turmstrasse Nr. 123. [8013]

Die am 1. Juli 1905 fälligen Zinsen unserer Pfand- u. Grundrentenbriefe werden bereits vom 15. Juni d. J. ab durch unsere bekannten Umföhrstellen bezogen. Preis, den 30. Mai 1905.

Mitteldeutsche Boden-kredit-Anstalt.

AMMENDOERFER SEILFABRIK AMMENDOERF, HALLE.

Villa

in Neu-Döhlen, mit 5 Zim., 3 Kam., 2 Bädern u. Zub., 6 Hll. v. Heidegärtchen, direkt am Walde an der neu angelegten Wiesenseite, mit einem im Frühjahr 1903 fäimilierter angelegten Bier- und Metzgergarten, ist zu verkaufen oder zu vermieten. [8012] **Julius Becker**, Halle Martinstberg 9.

Geg. wenig gebr. herrschaftliche Sandauer, Sandauer, Jagd-, Park-, Boule-, Tennis-, 1 u. 2 Pl. Gefährte, bill. Pommer, Leipzig, Ranfäbder Steinweg 44.



Ed. Lincke & Ströfer, Halle a. S.

Gegründet 1874.

Hordorferstrasse 1.

Gegründet 1874.



Baumaterialien-Handlung.

Fussboden-Platten,

Platten römischer und Terrazzo-Imitation, graphirte Platten u. s. w.

Wandplatten,

prachtvoll, glasiert, mit eingelegeten und aufgedruckten Farb-, reichhaltigste Auswahl.

Trottoir-Platten

zum Belegen von Perrons, Fusswegen, Vorhöfen, Durchfahrten, Ställen etc. Ständige Muster-Ausstellung!

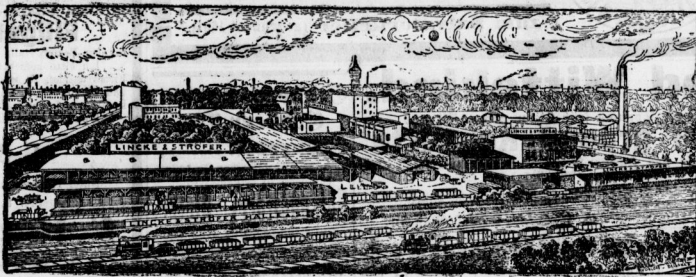
Hart-Gips-Dielen

mit rauer oder glatter Oberfläche, mit glatter Kante, Feder und Nute, auch mit Cement-Ueberzug für Aussenwände und feuchte Wände.

Rohr-Gewebe,

einfaches und doppeltes, für Deckenputz u. s. w.

Dr. A. Katz Dübel-Steine.
D. R. P.



Rheinische Schwemm-Steine.

Englische Chamotten
Marko „Ramsay“ u. „Walbottle“.

Cement-Kalke, Cünnerschen und Förderstedter.

Hochfeuerfesten Cement „Vulkan“.
Glasbausteine „Falconnier“, aus gelassenem Glas in allen Farben.

Trägerlose Hohlsteindecke (D. R. P. 137789/90).

[8038]

Portland-Cemente
Stern-, Vohrwohler- und Nienburger Cemente.

Dachdeckungs-Materialien,
als:

Pappen, Ziegel, Schiefer usw.

Gips.

Stuck-, Putz- u. Estrich-Gips.

Glasierte Tonröhren

mit sämtlichen Formstücken, sowie

Tonwaren, als:

Becken aller Arten, Rinnen, Wasser- verschlüsse, Duschbecken, Ofen- röhre, Schornsteinaufsätze, Wassergüsse etc.

Ton-Krippen

und

Tröge

verschiedener Grösse und Arten.

Torf-Streu und Torf-Mull.



Hallesche Röhrenwerke G. m. Halle S., b. H., Fernspr. 901.

Abteilung C.

Zentralheizungen aller Systeme.
Wintergarten- u. Gewächshausbau.
Lüftungs- und Trockenanlagen.

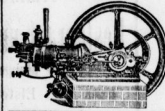
[7995]

Arbeiter-Wascheinrichtungen. Brausebadanlagen.

Kostenanschläge u. Ingenieurbesuche kostenlos u. ohne Kautverpflichtung.

Telegr.-Adr.: Röhrenwerke.

Gas-, Benzin-, Solaröl-, Petroleum-Motoren
neuester einfachster Konstruktion
empfehlen [5159]



F. Herbst & Co.

Halle a. S. 29

Maschinenfabrik.

Garantie für vorzügliche Leistungen.
Preise niedrigst. Coulaueste Bedingungen.
Reparaturen aller Systeme.

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzkalk),
bester Bau- u. Düngestoff (10 000 kg ca. 120 hl Stk.), fow. Staubfals,
Stalkmehl u. Stalkfeinmehl offerieren zu billigen Tagespreisen die
Bereinigten Stedten-Schraplaner Kalkwerke von R. Schrader,
Halle a. S. Komptoir: Alte Bremenade 1a. [7906]

F. Schmidt, Dampfkeesselfabrik, Halle a. S.

Zweigniederlassung der Sangerhäuser Aktien- Maschinenfabrik und
Eisengiesserei vormals Hornung & Rabe [7991]

empfiehlt



Apparate mit u. ohne Rührwerk, Dampf-
fässer, Vulkanisierkessel für chemische,
Gummi-, Papierfabriken etc., Dampfkeessel
aller Systeme in jeder Grösse, Blecharbeiten
aller Art, geschweisst und genietet,
Reservoirs, Turbinenrohre, Tanks etc.

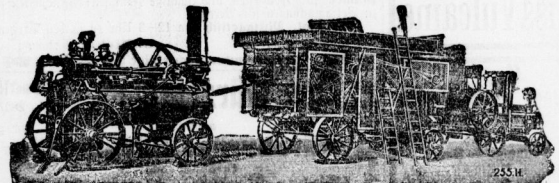


Spezialität: Dextrin-Röstapparate.
Abteilung II: Homogen verbleite u. ver-
zinnte Apparate, Rohre, Schlangen in Eisen,
Kupfer etc.
nach meinem konkurrenzlosen patentierten Verfahren.



GARRETT SMITH & Co., Magdeburg-Buckau.

Lokomobilen u. Dampf-Dreschmaschinen.



Riesen-Dampf-Dreschmaschinen
mit Patent-Selbst-Einlegern, Tagesleistung bis 900-1000 Zentner.

Neue Langstrophpressen

für Bindfaden- u. Drahtbindung, Ersatz für Ballen- u. Glattstrophpressen
Kataloge und Preislisten kostenfrei. [5417]

Gras- u. Getreidemähmaschinen, bekannte Marken: Teutonia u. Ideal

neuester, verbesserter Konstruktion,
patentierter Ringschneidung,
tadellose Ablage,
leichter Gang.

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
F. Zimmermann & Co., Hannover, Schneidemühl.
Rechen jeder Art,
Schleifsteine,
sowie sämtliche andere landwirtschaftliche
Maschinen. [8015]

Besthorn'sche Stoppelmashinen

zum Reinigen von Hülsenfrüchten, Säulfrüchten etc. offeriert,
um damit schnell zu räumen, zu dem außerordentlich billigen Preise
von pro Stück Mark 75,- gegen sofortige Zahlung.
Die Maschinen sind vollständig neu und komplett mit prima
Stoppelnach versehen. Von diesen Maschinen sind über 5000 Stück
im Gebrauch. Für gute Leistung übernehme volle Garantie.
Schönerer Preis Markt 125,-. Bist sich also eine billige neue
Stoppelmashine kaufen will, verliere diese günstige Gelegenheit nicht.
Otto Just, Aschersleben. [7808]

Wäscherollen

neuester und bester Konstruktion,
aller Art und Größe,
langjähr. Garantie! Billige Preise!
- Dies großes Lager!
- Prospekte gratis und franco.
A. Landmesser,
7992 Halle a. S.,
Börnliuferstr. 103,
Bestreit für Drehtrollen.

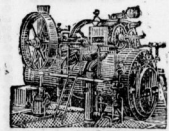
R. WOLF MAGDEBURG- BUCKAU.



LOCOMOBILEN

mit ausserordentlichem Röhrenkessel
von 4-300 Pferdekraft,
- dauerhafteste und zuverlässigste -
Betriebsmaschinen

für Industrie und
Landwirtschaft.



Auszeichbare Röhrenkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.

Vorretor: Herrn. Gorkke, Leipzig-G., Aussen. Halleschestr. 38.

Drahtzäune, Drahtgitter, Drahtgeflechte,

Drahtgewebe in allen Metallen für jeden Zweck, doppelstatische
Spiral-Drahtmatten, extra starke Sand- u. Kohlen-
siebe, Stacheldraht, Spalter und Sonn-Lauben etc.

liefert zu soliden Preisen [7994]
Hallesche Drahtweberei - Drahtwarenfabrik von
C. H. Heiland, Magdeburgerstrasse 61.
Tel. 2476.

Wassergefäße,

dauerhaft, billig. [8026]
Zander, Gr. Klausstr. 12.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Wäschekisten, Schülertischen,
Skripturen und Versandkisten
in allen Größen Gr. Würststr. 23.

Apollo-Theater.
 Direction: **Gustav Foller.**
Sonntag, den 4. Juni,
 vorm. 11 1/2 Uhr
 bei freiem Entree:
Gr. Garten-Früh-Konzert.
 Nachm. 4 Uhr:
Gr. Garten-Konzert.
 Abends 8 Uhr:

Hartstein
 in der Novität
„Lehmann“
 oder
„Ein schmerzlicher Sünden“.
 Wiederum werden
Tränen
 gelacht!
 Wiedermum folgt
Sachsälve
 auf
Sachsälve!
 vorher: 8044
 des Hartstein'schen
 Repertoires:
„Ein Nachtasyl“
 Außerdem der neue
Spezialitäten-Teil.

Walhalla-Theater.
 Direction **Otto Herrmann.**
 Gastspiel der
Original Budapest
 à la Herrmann, Berlin.
**Wer lachen will,
 muss kommen.**
Vom Tollsten das Tollste.
 Sämtliche Komikanten
 behalten ihre Giltigkeit.
Sonntag mittig 12 Uhr
Erste Matinee
 der Budapest.

Thalia-Theater.
 Stadtgespräch:
Miss Vulcaine.

Zoolog. Garten.
 [18088]
Sonntag, 4. Juni:
2 grosse Militär-Konzerte,
 ausgeführt vom
Trompeter-Korps der
12. Husaren
 Anf.: Nachmittags 3 1/2 bzw.
 7 1/2 Uhr abends.

„Zum Radeberger“
Gr. Ulrichstr. 18.
Diners à 1,25 Mk.
Soupers à 1,50 Mk.
 im Abonnement 1 Mk.
 sowie täglich:
Hummer, Forellen,
Kaviar;
 grosse Auswahl à la carte.
I. V. Rudolf Dietrich,

Answärtige Theater.
Sonntag, den 4. und Montag,
 den 5. Juni 1905.
 Leipzig (Neues Theater): Nachm.:
 Die weiße Dame. Abends: Die
 verurteilte Witwe. — Montag:
 Der Haffelhuber.
 Leipzig (Altes Theater): Deminon-
 de. — Montag: Deminonde.
 Weimar (Hoftheater): Iobetanz.
 — Montag: Der Kaufmann
 von Venedig.

PAULANER BRAU

Café u. Konditorei C. Zorn,
 Leipzigerstrasse 5. [6015]
Ausschank von
Münchener Paulanerbräu
 zum Salvatorkeller (gegründet 1651).

Bad Wittekind.
 Morgen Sonntag früh 6 1/2 u. nachm. 3 1/2 Uhr
Zwei grosse Konzerte
 der Kapelle des Fächler-Regts. Generalfeldmarschall Graf
 Blumenhal (Wagdeb.) Nr. 36.
 Entree zum Früh-Konzert 25 Pf. | einzl. Billetsteuer.
 " Nachm. " 35 " " "
O. Wiegert, Königl. Musikdir.

Saalschlossbrauerei.
Sonntag, den 4. Juni, von nachm. 1/4 bis abends 11 Uhr
2 grosse Militärkonzerte
 ausgeführt vom Trompeterkorps des Mansfelder Feldart.
 Regts. Nr. 75, und der vollständigen Kapelle des Fächler-Regts.
 Generalfeldmarschall Graf Blumenhal (Wagdebürg. Nr. 36).
 Eintritt 35 Pf. Karten haben Gültigkeit
F. Winkler.

Bad Elstermühle
 Ammendorf.
Restaurant und Gartenlokal
 (20 Morgen gross),
 ganz vom Elsterfluss umgeben,
 herrlicher Aufenthalt.
Stammgästen Angeln gestattet.
 [8041] **Otto Harnisch.**

Zum Schultheiss, Merseburgerstrasse 10,
 — Fernsprecher 1075 —
 empfiehlt nur
Schultheiss' Märzen Versand Monopol
 1/20 Lit. 15 Pf. 1/10 Lit. 20 Pf. 1/5 Lit. 40 Pf.
 Ferner empfehle meinen **Saal** nebst anschließenden Neben-
 räumen für Hochzeiten und sonstige Familien-Festlichkeiten sowie
 zu Versammlungen für Vereine. [7484]
 Vorzögl. Mittagstisch von 12-3 Uhr zu folgenden Preisen.
O. Nickel, Cestonom.
 Vereinszimmer noch einige Abende frei.

„Zum Würzburger“ am Ballmarkt
 empfiehlt nur
Würzburger Bürgerbräu
 (hell und dunkel) 1/2 Liter 20 Pf.
 [8022] Hochachtungsvoll **Ludwig Riess.**
Paul Knauer Weinhandlung u. Weinstuben
 Gr. Märkerstr. 14. — Februar 1922.
Freundliche Lokaltäten, auch zur Nachtzeit geöffnet.

Siphon-Versand
 neu erfunden. **Hotel Prinz Heinrich,**
 Bernburgerstrasse. Tel. 2429.
2, 3 und 5 Liter Inhalt.
 5 Sorten, nur Originalbiere,
 frei Haus zu jeder Zeit.

Hôtel Wettiner Hof
Bad Nauheim, Benerkerstr. 8.
 Haus I. Ranges. In nächster Nähe der Badehäuser des Kurparks.
 Vornehme Lage. Zimmer mit und ohne Pension.
 Bes. **Heinr. Mätzscher** (früher Bes. d. „Hotel Wettiner
 Hof“, Halle a. Saale).

Königl. Solbad Elmen
 bei **Merseburg,** Pensionat für kur- und erholungsbedürftige Kinder
 besserer Stände. Aufsicht durch geprüfte Kinderärztinnen. Auf
 Wunsch Privat-Unterricht im Hause. Prospekte gratis. Anfragen
 an Fran Direktor **Grünberg, Villa Frieda, Elmen.** [8016]
Stahlbad und Luftkurort Bibra i. Th.
 — Saison vom 20. Mai bis 15. September. —
 Mitbewährte Quellen, waldrich, angenehme Gegend, billige Preise.
 Prospekte durch die hiesige Badeverwaltung. [5787]

Bechstein-Vertretung.
 Hierdurch gestatte ich mir zur Kenntnis zu bringen, dass ich der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch
 in Halle a. S., Alte Promenade 1a,
 mit dem heutigen Tage die Vertretung meiner Firma und da-
 mit dem Alleinverkauf meiner
Flügel und Planinos
 für den Bezirk Halle a. S. und Umgebung übertragen habe.
 Ich bitte höflichst, im Bedarfsfälle sich an die obengenannte
 Firma wenden zu wollen, welche stets ein Lager meiner Flügel
 und Planinos unterhalten wird und zu jeder gewünschten Aus-
 kunft gern bereit ist.
 Berlin, den 30. Mai 1905.
 Hochachtungsvoll
C. Bechstein, Kaiserl. u. Königl.
 Hofpianosortefabrikant.
 Unter Hinweis auf vorstehende Anzeige der
 Kaiserl. u. Königl. Hofpianosortefabrik
C. Bechstein in Berlin
 beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, dass ich dauernd ein Lager
 von **Bechstein-Flügeln und Planinos** halten werde und
 Interessenten mit Preislisten sowie auch mit jeder gewünschten
 Auskunft bereitwilligst zu Diensten stehe.
 Zu einem Besuche meines Magazins lade ich hiermit höflichst
 ein.
 Hochachtungsvoll
Reinhold Koch,
 Grossherzogl. Sächs. u. Herzogl. Anhaltische
 Hof-Musikalienhandlung,
 Alte Promenade 1a. [8039]

Frieger-Begräbnis-Verein.
 Monatsversammlung Montag, den 5. Juni, abends
 9 Uhr im **Conng. Vereinshaus.** 1. Neuanmeldungen. 2. Be-
 legung des Betrages für Beiträge zu den Begräbnisstätten für das
 III. Quartal (bisher 100 M.). 3. Abgeordnetentag 2. Jah-
 resjahres. Kameradschaftlich lade ich ein.
Der Vorstand,
 S. B. Fritz Behrens.

Norddeutscher Lloyd
BREMEN
 Vorzügliche
 Schnell-Postdampferverbindungen
 von
BREMEN
 nach
AMERIKA
 New York Baltimore
 Südamerika
 Mittelmeer-Aegypten
 Ostasien-Australien
 durch die auf unseren Dampfern
 eingeführte **Schiffenheitsversicherung**
 (Lloyd-Schutzsystem) wird dem Passagier
 eine grösste Sicherheit geboten.
 Nähere Auskunft ertheilt:
Peckolt & Raake in Halle, Riebeckplatz. [1901]

Der Mayschossor Winzerverein
 zu **Mayschoss a. d. Ahr** gegründet 1865
 Filiale: Berlin, Alexanderstr. 43 [3123]

 Besteht Weinutübiger Deutschlands, empfiehlt seine rein-
 gehaltenen Weine nur eigenen Nachstums.
 Weidlingen und Koblenz frei. — Hochachtungsvoll
 wird kostenfrei zurückgenommen.
 Der Vorstand.

Marienbad. Häusliche Trink-Kuren
 (auch als Vor- und Nachkuren).
 Anerkannt beste Wirkung der Heil-
 wasser und Brunnensalze bei:
Fettleibigkeit, Fetzern,
Magen- und Darmkatarrh,
Gicht, Rheumatismus,
Nieren- und Blasenleiden,
Fettleber, Gallenleiden,
Harnsäure Diathese, Blutarmut,
Haemorrhoiden, Skrofulose,
Frauenleiden, Halsleiden,
Zuckerharnruhr, Rhachitis,
Blasen- und Nierensteine.
 Erhältlich in den Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien
 und durch Marienbader Mineralwasser-Versendung.
 Gebrauchsanweisungen, Broschüren etc. gratis von der Versendung.

Erdbeer-Torten,
Erdbeer-Eis,
Erdbeeren mit
 Schokolade,
 nur aus reifen frischen Früchten,
 empfiehlt in bekannter Güte
Holkonditorei Dietze,
 Am Richter, Ecke Mühlweg.

Billige Sommerfrische!
 In dem herrlich. Ostseebad **Hidroy,**
 Paris der Ostsee, gewähre ich in
 schöner Lage mit See- u. Waldblick
 Zimmer mit Bett und Frühstück für
 2-7- (incl. bis Mitte August 12.00).
 Kein Jagdgesellschaftszwang, ornaisige
 Bäderkuren (auch Familienbad) etc.
 Schönen Friedhof durch Schwarzsee,
 Hidroy, 25 Boister d. Strand-Hotel,
 Hotel Schwedens und Villa Sonnenlust.
 (Moderne Einrichtung, 150 Zimmer).
 Karten haben Gültigkeit
F. Winkler.

Karl Gieseuth,
 Halle a. S., Sternstraße 5a.
Gründliche Ausbildung
 in franz. u. Landw. Buchführung, u.
 samtl. Contoführern. Prospekte gratis.
Französisch
 erteilt gründlich **Mlle. Favarger,**
 Breitestrasse 16, II. [8025]

Klavier-Stimmen
 übernimmt die Pianofortehandlung
 von **Herrn. Remppel, Halle, Gr.**
 Ulrichstr. 26. (Ein. Sägerei). langj.
 Vertreter von **Blüthner** Kl.

Bitte ausschneiden!
Gelegenheits-Gedichte
 Begleitworte zu Geschenken,
 Prologe, Tafellieder (erst u.
 humoristisch) für Vereine,
 Hochzeiten, Jubiläen, lustspiel-
 artige Ausführungen für
 mehrere Personen.
 Billige Preise! Beste Empfehlungen!
Frau Agnes Riess,
 Hirtenstrasse 14.

Gut sitzende Korsetts
 von 1,00-8,00 M. empfiehlt [8018]
H. Schnee Nachf., Gr. Steinfr. 84.

Echt
Friedrichsdorfer
ZWIEBACK
 Probierlose M. 3.
Ferd. Stehler
 Hof- u. Kammerlieferant
 Friedrichsdorf (Taunus)
 Geegründet 1788.
 Niederl. Gebr. Zorn, Hoflieferanten,
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 9.

Papierwäsche
 mit Leinen-Bezug
 für
 Herren und Damen,
 der Leinenwäsche ähnlich, halbloll,
 das Beste für den Sommer.
Karl Pritschow, Bernburger-
 strasse 28.
 Wiederverkäufern hohen Rabatt.

Künstliche Zähne,
 Plombieren, Stützähne,
 Spez.: schmerzloses Zahnziehen.
 Zahlreiche Anerkennungen.
 Reparaturen. Umarbeitungen.
Emil Thiele,
 part. 37 Leipzigerstr. 37 part.
 vis-à-vis „Rotes Hof“.
 Mäßige Preise. Zeitangaben.

Sinen ganz neuen reizenden
Harschmuck für Kinder
 empfiehlt
H. Schnee Nachf., Gr. Steinfr. 84.
 1000 ca. 180 Sorten 50 Pf., 6 Gofa
 Nica 12 Pf., 4 Transbaal 17 Pf.
 Espreisliste gratis. Porto extra.
 [4155] **G. Schmeyer, Nürnberg.**

Provinz Sachsen und Umgebung.

Schiffahrt, 2. Juni. (Beitrag.) Die Wiederkehr des Herrn Bürgermeisters Schaber...

W. Grewen, 1. Juni. (3hren Verlegungen erliegen.) Die Ehefrau des Wirtes R. am Meer...

Wolken, 1. Juni. (Am Genuß unreifer Stachelbeeren gestorben.) Ein hiesiger Schüler...

Lehrer, 2. Juni. (Fischer Diebstahl.) In der verlassenen Laub wurde auf der hiesigen Oberstraße...

W. H. H. 2. Juni. (Publikum.) Am gestrigen Tage waren 28 Jahre verfloßen...

W. H. H. 2. Juni. (Ferienkolonie.) Zur Erholung resp. Wiederherstellung ihrer Gesundheit...

W. H. H. 2. Juni. (Unfall.) Eine recht unangenehme Ueberstärkung wurde...

W. H. H. 2. Juni. (Zubehören.) Auf einen wöchentlichen Dienst in der Gendarmerie...

W. H. H. 2. Juni. (Einkauf.) In der verlassenen Laub hörte die Mutterfrau...

W. H. H. 2. Juni. (Einkauf.) In der verlassenen Laub hörte die Mutterfrau...

W. H. H. 2. Juni. (Einkauf.) In der verlassenen Laub hörte die Mutterfrau...

W. H. H. 2. Juni. (Einkauf.) In der verlassenen Laub hörte die Mutterfrau...

W. H. H. 2. Juni. (Einkauf.) In der verlassenen Laub hörte die Mutterfrau...

W. H. H. 2. Juni. (Einkauf.) In der verlassenen Laub hörte die Mutterfrau...

W. H. H. 2. Juni. (Einkauf.) In der verlassenen Laub hörte die Mutterfrau...

W. H. H. 2. Juni. (Einkauf.) In der verlassenen Laub hörte die Mutterfrau...

W. H. H. 2. Juni. (Einkauf.) In der verlassenen Laub hörte die Mutterfrau...

W. H. H. 2. Juni. (Einkauf.) In der verlassenen Laub hörte die Mutterfrau...

W. H. H. 2. Juni. (Einkauf.) In der verlassenen Laub hörte die Mutterfrau...

W. H. H. 2. Juni. (Einkauf.) In der verlassenen Laub hörte die Mutterfrau...

W. H. H. 2. Juni. (Einkauf.) In der verlassenen Laub hörte die Mutterfrau...

W. H. H. 2. Juni. (Einkauf.) In der verlassenen Laub hörte die Mutterfrau...

W. H. H. 2. Juni. (Einkauf.) In der verlassenen Laub hörte die Mutterfrau...

W. H. H. 2. Juni. (Einkauf.) In der verlassenen Laub hörte die Mutterfrau...

W. H. H. 2. Juni. (Einkauf.) In der verlassenen Laub hörte die Mutterfrau...

neun Monaten Gefängnis, Verurteilung in die zweite Klasse des Soldatenstandes...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

W. H. H. 2. Juni. (Verkauf.) Die 12 Jahre alte Tochter des Zimmermanns...

—hc. Die Expedition des Herzogs von Orleans als europäische Nordmeer hat am 6. Mai...

—hc. Die Expedition des Herzogs von Orleans als europäische Nordmeer hat am 6. Mai...

—hc. Die Expedition des Herzogs von Orleans als europäische Nordmeer hat am 6. Mai...

—hc. Die Expedition des Herzogs von Orleans als europäische Nordmeer hat am 6. Mai...

—hc. Die Expedition des Herzogs von Orleans als europäische Nordmeer hat am 6. Mai...

—hc. Die Expedition des Herzogs von Orleans als europäische Nordmeer hat am 6. Mai...

—hc. Die Expedition des Herzogs von Orleans als europäische Nordmeer hat am 6. Mai...

—hc. Die Expedition des Herzogs von Orleans als europäische Nordmeer hat am 6. Mai...

—hc. Die Expedition des Herzogs von Orleans als europäische Nordmeer hat am 6. Mai...

—hc. Die Expedition des Herzogs von Orleans als europäische Nordmeer hat am 6. Mai...

—hc. Die Expedition des Herzogs von Orleans als europäische Nordmeer hat am 6. Mai...

—hc. Die Expedition des Herzogs von Orleans als europäische Nordmeer hat am 6. Mai...

—hc. Die Expedition des Herzogs von Orleans als europäische Nordmeer hat am 6. Mai...

—hc. Die Expedition des Herzogs von Orleans als europäische Nordmeer hat am 6. Mai...

—hc. Die Expedition des Herzogs von Orleans als europäische Nordmeer hat am 6. Mai...

—hc. Die Expedition des Herzogs von Orleans als europäische Nordmeer hat am 6. Mai...

—hc. Die Expedition des Herzogs von Orleans als europäische Nordmeer hat am 6. Mai...

—hc. Die Expedition des Herzogs von Orleans als europäische Nordmeer hat am 6. Mai...

Personalanzeigen.

—hc. Die Expedition des Herzogs von Orleans als europäische Nordmeer hat am 6. Mai...

Sport und Jagd.

—hc. Die Expedition des Herzogs von Orleans als europäische Nordmeer hat am 6. Mai...

Die Große Preise von Frankfurt a. M.

—hc. Die Expedition des Herzogs von Orleans als europäische Nordmeer hat am 6. Mai...

Und Bären und Sommerfriden.

—hc. Die Expedition des Herzogs von Orleans als europäische Nordmeer hat am 6. Mai...

Wissenschaft, Kunst und Theater.

—hc. Die Expedition des Herzogs von Orleans als europäische Nordmeer hat am 6. Mai...

CALIFIG Originaler einzig echter CALIFORNISCHER FEIGEN SYRUP Das angenehme natürliche Abführmittel.

